

Südtiroler Prozessionsmarsch

Werktitel: Südtiroler Prozessionsmarsch

Untertitel: Für Blasorchester

KomponistIn: [Veit Gottfried](#)

Entstehungsjahr: 2019

Dauer: 3m 50s

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester Blasorchester

Schwierigkeitsgrad: 3

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Tatzer Musikverlag](#)

Beschreibung

"Obwohl sich die Musikkapellen in den letzten Dezennien vielerorts zu sogenannten „Konzertorchestern“ entwickelt haben, wird der Pflege der Marschmusik immer noch eine große Aufmerksamkeit geschenkt. Bei dieser für die Blasmusik besonders charakteristischen Musikgattung unterscheidet man grundsätzlich vier Gattungen: die Konzertmärsche, die Straßenmärsche, die Trauermärsche und die Prozessionsmärsche.

Der „Südtiroler Prozessionsmarsch“ von Gottfried Veit schließt sowohl von seiner Form, als auch von seinem Inhalt her an die verhältnismäßig lange Tradition der Prozessionsmärsche nahtlos an. Nach einer kurzen Einleitung beginnt der eigentliche Hauptteil des Marsches. Ihm folgt ein achtaktiger sogenannter „Bass-Teil“, der von Nachschlägen der Blechbläser sowie von Sechzehntel-Läufen des hohen Holzes begleitet wird, ehe ein „*Dal Segno al Fine*“ den Hauptteil ein weiteres Mal zum Erklingen bringt. Auch das „*Trio*“ dieser Marschkomposition beginnt mit einer kurzen Introduktion. Ihr folgt das bekannte Lied der beiden Südtiroler Diözesanheiligen Kassian und Vigilius mit dem Titel „*O Stern ob unseren Talen*“, einmal im Tenorregister und ein weiteres Mal im „*Tutti*“ des gesamten Blasorchesters. Dieses Lied findet sich als Nummer 976 im Diözesanteil für Bozen-Brixen im neuen GOTTESLOB. Seine eingängige Melodie stammt aus der Feder des Priestermusikers Joseph Hermann Mohr (1834-1892), der vor allem als Verfasser des Liedes „*Ein Haus voll Glorie schauet*“ weit über seine Heimatgrenzen hinaus bekannt wurde."

